Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.] gedruckt und herausgegeben von **Guth, Young und Trexler.**

Donnerstag, den 1. Mai, 1851.

Jahrgang 2-1.
Laufende № 6.

Das ausgedehnte
Milliner-Lager
in Allentaun.

Mrs. Matilda Brown

Ist soeben von Philadelphia und Neu-York zurückgekehrt mit einem großen Assortement von

Frühjahrs- und Sommer-Bonnets,

und ladet daher das Publikum ergebenst ein, in ihr Etablissement, erste Thüre unterhalb dem Neu-York Stohr, einzutreten und ihren Stock zu examiniren—bestehend aus

Cäsing Bonnets, Englische Dunstable Bonnets, Ungarische Lace Bonnets, Satin Stroh Bonnets, Englische Stroh Bonnets, etc. etc.

Bänder und artificial Blumen von jeder Benennung und verschiedenen Preisen—aber alle sehr wohlfeil.

Damen würden wohlthun ihren Stock zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

Alte Bonnets werden umgeändert, gebleicht und zu irgend einer Farbe gefärbt; ebenso Panama Bonnets und Panama Hüte aufgebessert, daß sie wie neu aussehen—alles auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen.

Da sie nur von den besten und erfahrensten Händen beschäftigt, so fühlt sie versichert, Alle welche sie mit ihrem Zuspruch beehren mögen, zur volligen Zufriedenheit bedienen zu können. Sie ist dankbar für genossenen Zuspruch, und hofft auch künftig einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst realisiren zu können.

Allentown, April 17, 1851. nq—

Der Philadelphia
Hut- & Kappenstohr.

Thomas N. Brown

Ergreift diese Methode, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt zu machen, daß er sich soeben für den Hut- und Kappenhandel etablirt hat, in der Hamilton Straße in Allentown, eine Thüre unterhalb dem Neuyork Stohr, woselbst er beständig auf Hand halten wird,

Ein auserlesenes Sortiment

der modigsten City Styls von Hüten und Kappen, bestehend aus Moleskin, Seide, Beaver, Nutria, Fur, Russia, Brusch und allen Arten von Wollhüten — Ein großes Sortiment von tüchenen und glasirten Kappen—nebst einer herrlichen Auswahl von Sommerhüten, als Palmleaf, Leghorn, Panama, u. s. w.

Als neuer Anfänger hat er sich entschlossen seine Hüte an geringen Profiten zu verkaufen und dieselben zu warrantiren daß sie sind für was sie ausgegeben werden, wodurch er sich einer liberalen Kundschaft würdig zu machen hofft.—Wer etwas aus seinem Fache braucht, wird es zu seinem Intresse finden, wenn er bei ihm anruft, ehe er sonstwo kauft.

Allentown, April 17, 1851. nq—

Neuer Wirth
in Emaus.

Salomon Wehr

Macht hierdurch seinen zahlreichen Freunden u. dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er das **„Centre Hotel"** in dem Städtchen Emaus (früher bewohnt von Henry M. Eschbach) bezogen hat, und sich daselbst so eingerichtet, daß er Reisende sowohl, als Bauern und andere dahin kommende Geschäftsleute und Kunden aufs beste und bequemste bedienen kann.—Seine Betten sind neu und Küche und Keller mit den besten Speisen und Getränken versehen. — Stallungen und Sheds sind geräumig und bequem eingerichtet, und ein sorgsamer Stallknecht ist immer bei der Hand. Wasser und alles sonst nöthige ist im Ueberfluß vorhanden, und nichts soll zur besten Bedienung der Kunden fehlen.

Da er durch mehrjährige Erfahrungen mit den Pflichten eines guten Wirths bekannt wurde, so schmeichelt er sich durch gute Bedienung an billigen Preisen einen liberalen Zuspruch zu verdienen.

April 17. 1851. nq—

Dr. R. Dewalt,
Zahn-Arzt,
Allentaun Pa.

Dr. Dewalt wünscht achtungsvoll die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Thatsache zu lenken, daß er sich bleibend in der Stadt Allentaun niedergelassen hat und bietet Allen, die ihn mit ihrer Gunst beehren wollen, mit Vergnügen seine professionellen Dienste an, entweder in seiner Office oder, wenn vorgezogen, in der Wohnung der Patienten. Seine Office findet man im Hause des Hrn. George Beisel, Hamilton Straße, gegenüber der Reformirten Kirche. Seine Bedingungen sind mäßig.

April 17. nq1J

Für die Ladies!
Das modige
Milliner oder Putzwaaren
Etablissement in Allentaun.

Die Unterschriebenen möchten hierdurch ihre alten Freunde und das Publikum im Allgemeinen benachrichtigen, daß sie soeben von Neuyork und Philadelphia zurückgekehrt sind, woselbst sie ein ungewöhnlich großes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets und andere Frühlings- und Sommer-Waaren

eingekauft haben, welche alle an geringen Prositen verkauft werden sollen. Da sie in diesem Geschäft eine vieljährige Erfahrung genossen, so schmeicheln sie sich im Stande zu sein, alle zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können, die bei ihnen anrufen, und sie mit allen Artikeln in ihrem Geschäft zu versehen, an billigeren Preisen, als dies durch irgend ein anderes Etablissement der Art in Lecha Caunty geschehen kann.

Alte Bonnets werden schön aufgebessert, geweißt, colorirt und gebleicht.

☞Aus obigem wird man ersehen, daß sie ihr Geschäft nicht aufgegeben haben, wie von Einigen ausgesprengt wurde, sondern sich bestreben, ihre Kunden immer besser an ihrem alten Standplatze zu bedienen.

Sie sind dankbar für genossenen Zuspruch und hoffen auf eine Fortdauer desselben.

Beisel und Stein.

April 3. nq3M

Philadelphia,
Allentown und Mauch Chunk

Transportations-Linie,
zur Verschiffung von Kaufmannsgütern zwischen
Philadelphia, Freemansburg, Weißport,
New Hope, Bethlehem, Mauch Chunk,
Easton, Allentown, White Haven,
und allen Zwischenplätzen dem Delaware und Lecha Canal entlang.

Abfahrend von Budd und Comley's drittem Wharf, unterhalb der Vine Straße, Delaware.

Hecker, Long und Co.

Haben die Linie von Booten, seit den letzten zwei Jahren bekannt als die „Siamese" oder Lecha Transportations Linie," und vorher als „Cook's Linie," käuflich übernommen; und indem sie neue Anfänger sind, hoffen sie durch strenge Aufmerksamkeit in ihrem Geschäft, einen liberalen Theil der öffentlichen Unterstützung zu erhalten.

Die Eigenthümer haben große und geräumige Waarenhäuser zu Neu Hope, Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weißport, Mauch Chunk und White Haven.

Hecker, Long und Co.,
Eigenthümer.

Agenten.

Stephen Long, Philadelphia.
Samuel E. Opie, Neu Hope.
G. W. Housel und Co., Easton.
G. und A. Bachman, Freemansburg.
Charles Seider, Bethlehem.
William Hecker, Allentaun.
Lewis Weiß, Weißport.
Robert Klotz, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Hazleton.
Horton und Blackslee, White Aaven.

März 6. nq3M

Sehet hier!
Gewiße und vollkommene Kur.

Der Unterschriebene, Apotheker in der Stadt Bethlehem, Northampton Caunty, bedient sich dieser Methode, um Leidenden an rheumatischen Beschwerden, dieselben seien inflammatorischer, chronischer oder bitziger Natur, kund zu thun, daß er einen medizinischen Artikel zubereitet, welcher eine gewisse Heilung von dieser weitverbreiteten und schmerzlichen Krankheit bewirkt. Dieselbe ist in Quartflaschen enthalten, begleitet von einer Vor Salbe. Die Flüßigkeit wird eingenommen und die Salbe äußerlich angewendet. Der ächte Artikel ist nur bei dem Unterzeichneten, einem praktischen Apotheker und Chemist, und Erfinder der Medizin, zu bekommen.

Preis zwei Thaler die Flasche, oder sechs Flaschen für zehn Thaler — welche frei von Kosten an Leidende nach irgend einem Theil des Landes gesandt werden. Alle Bestellungen müßen mit dem Gelde begleitet sein, sonst werden sie nicht beachtet.

Diese Medizin ist keiner großthuenden Anempfehlungen (Puffs) in den Zeitungen bedürftig, denn sie spricht für sich selbst, und während sie in ihrer Wirkung gänzlich unschädlich ist, befreit sie das System von den übeln Folgen einer vorheriger ungeschickten Behandlung. Dieselbe hat bereits mehrere erstaunende Kuren hervorgebracht, und zwar in Fällen, wo der Patient Jahrelang die Stube hüten mußte; und solche, die sich nur mit Krücken fortbewegen konnten, sind durch den Gebrauch von einer bis sechs Flaschen befreit worden. Zeugnisse von Kuren von den achtbarsten Bürgern können vorgezeigt werden.

☞Keine ist ächt außer sie trägt den mit blauer Tinte geschriebenen Namen des Eigenthümers.

Henry Gangwer,
Eigenthümer, Bethlehem, Penns.

Januar 2, 1851. nq1J

Neue Dreherei
in Allentown,

in der William Straße, unterhalb G. H. Reber's Stohr, und gegenüber Preß, Guth und Co's Stohr.

Der Unterschriebene macht hierdurch allen Solchen die Dreherarbeit von irgend einer Art in Holz, Eisen, Messing, Elfenbein, Knochen, etc. gethan zu haben wünschen, die Anzeige, daß er nun bereit ist am obigen Standplatz alle Bestellungen mit Prompthеit zu erfullen.—Bauleute, welche Nuel pfosten (oder Spindeln) und Barristers für Treppengänge brauchen, würden wohl thun bei ihm anzurufen.—Wagen Naben werden auf die kürzeste Anzeige und an billigen Preisen gedreht.—Auch werden beständig auf Hand gehalten, ein großes Assortement von Bettpfosten und Tischbeinen—und jede Art feine Arbeit in Elfenbein, Knochen, etc. wird verrichtet.—Musikalische Instrumente werden auf die vorzüglichste Weise ausgebessert und neue auf Bestellung gemacht.—Alle Arbeit wird warrantirt.

Placedus Zimmerman.

April 17, 1851. nq3M

An die früheren Kunden meines Vaters und das Publikum im Allgemeinen.

Wholesale und Retail
Hut- und Kappen-Manufaktur,

No. **252** Markt-Straße,
unterhalb der Achten, Südseite,
Philadelphia.

Der Unterschriebene macht achtungsvoll die Anzeige, daß er das Hut und Kappengeschäft im Großen und Kleinen am obigen wohlbekannten Standplatz seines Vaters fortzusetzen gedenkt, woselbst er durch unablässige Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und stetes Streben zu gefallen, des Publikums fortgesetzte Gunst zu genießen hofft.

Da ich große Vortheile für die Verfertigung von Hüten und Kappen besitze, indem ich eine ausgedehnte Manufaktur hinter und über dem Stohr habe, und da ich mich der erfahrensten Werksleute meines Vaters bediene, so bin ich jederzeit völlig vorbereitet, allen Solchen, die mich mit ihrem Zuspruch beehren, ein ausgedehntes und verschiedenartiges Assortement Hüte und Kappen von auswärtiger und einheimischer Verfertigung zu offeriren, und zwar an Manufaktur-Preisen, sammt einem großen und ganz neuen Stock von sehr sorgfaltig ausgewählten Stroh-Gütern, enthaltend Männer-, Jugend- und Kinder Tracht, welche in Hinsicht des Styls, der Qualität und Appretur von keinem Etablissement in der Union übertroffen werden können. Ich habe soeben die Philadelphiaer und Neuyorker Frühlings-Moden eingeführt, welche wegen ihrer symmetrischen Form und Zeitangemessenheit einer allgemeinen Aufnahme werth sind.

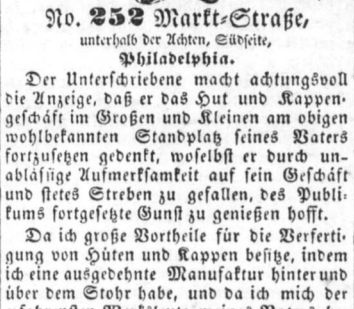
An die zahlreichen Wholsale-Kunden, deren große Anzahl in diesem Staat ich nicht vergessen werde, lasse ich die Benachrichtigung ergehen, daß mein Frühjahrs-Stock von Waaren, der sich ganz besonders für ihren Markt schickt, nie besser war als gegenwärtig, bestehend aus folgenden Hüt und Kappen-Sorten:

Molefkin, Seide, Beaver, Nutria, Fur, Russia, Brush, und alle Benennungen von ungesteiften Fur und Woll Hüten, nebst Tüchenen, Fur, glasirten, Plusch und Velvet Kappen, alle von den neuesten Frühling-Styls.

Ihr seid Alle eingeladen anzurufen, ehe ihr sonstwo kauft, indem ich versichert fuhle, euch ohne Fehl befriedigen zu könner. Es wird in diesem Etablissement als ein Vergnügen angesehen, Güter vorzeigen zu können.

H. B. McCalla.

Philadelphia, März 6, 1851. nq3M



Millerstaun Trupp!

Ihr habt Euch in voller Uniform zu versammeln, auf Samstags den 3ten Mai, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Jacob Fischer, in Trexlerstaun, um zu exerziren.—Die Beiwohnung eines jeden Gliedes wird erwartet.—Auf Befehl des Capitäns.

Moses Schmoyer, O. S.

☞Diejenigen, die Mitglieder zu werden wünschen, belieben sich ebenfalls einzufinden.

April 17, 1851. nq3m

Fremdes Schwein.

Eine fremdes Mutterschwein befindet sich schon seit zwei Wochen bei den Schweinen des Unterschriebenen, in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, woselbst es der rechtmäßige Eigner gegen Erstattung der Unkosten abholen kann.

Michael Semmel.

April 17, 1851. *3m

Ein
Neuer Stohrhalter.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden u. dem Publikum überhaupt achtungsvoll die Anzeige, daß er den wohlbekannten Stohrstand, von Seider und Hillegaß, in Nieder-Saucon, Northampton Caunty, bezogen hat, wo er sich geschmeichelt fühlen wird alle Ansprechenden bestens zu bedienen.

Neue Waaren.

Der Unterzeichnete ist soeben von Philadelphia zurückgekehrt mit einem vollständigen Assortement neuer Güter, bestehend aus

Trockenwaaren,
Grozeries und
Crockerien,

welche er mit großer Umsicht gewählt und billig eingekauft hat, und im Stande ist dieselben so wohlfeil zu verkaufen, als es in Allentaun oder Bethlehem geschieht. Es ist in der That zu umständlich alles zu benamen was er in seinem Stohr hat, mag es daher hinlänglich sein zu bemerken, daß sein Assortement aus allen Artikeln besteht, die man gewöhnlich in einem wohleingerichteten Stohr findet.

Landes Produkte.

Landesprodukte von jeder Benennung werden von ihm eingenommen im Austausch für Waaren, wofür immer der höchste Marktpreis erlaubt wird.

Durch strenge Aufmerksamkeit, prompte Bedienung, und vornehmlich billige Preisen, sucht er sich der Gunst des Publikums würdig zu machen.

Joseph Dörle.

Niedersaucon, März 27 nq1M

☞An alle Menschen.

Charles Keck. William Leh.

Keck und Leh's
Schneiderei und fertige Kleider-Stohr,

Ist aus der Oddfellows-Halle nach dem Gebäude, worin sich die „Allentaun Sparanstalt" früher befand, schräg gegenüber der Reformirten Kirche, verlegt worden, wo sie soeben ein großes Assortement der

Bestgemachten Kleider

eröffnet haben, die man noch je gesehen hat, bestehend aus neuen Röcken von jeder Art, Hosen von jedem Pättern, Weste und Westings von den neumodigsten Styles, sowie Hosenträger, Hemder, Hemdkragen, Cravats, etc. etc., welches Alles sie an Preisen absetzen werden, die

Das größte Erstaunen

erregen und die Kundschaft aller Solcher anziehen werden, welche sie mit einem Zuspruch beehren und ihren Stock untersuchen.

Kundenarbeit jeder Art wird schnell und billig verrichtet.

☞**Gute „Fits" werden warrantirt.**☜

Durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und die niedersten Preise hoffen sie auf eine liberale öffentliche Kundschaft.

☞Die neuesten Fäschions sind immer bei ihnen zum Verkauf auf Hand.

Allentaun, März 13, 1851. nqbv

Appeal-Nachricht.

Zufolge verschiedener Akten der Assembly dieses Staats in Bezug auf „Caunty Raten und Steuern," geben wir, die Unterschriebenen, Commissioners von Lecha Caunty, hierdurch Nachricht, an die tarbaren Einwohner, die Eigner und Agenten von liegendem und persönlichem Vermögen, tarbar für Staats- und Caunty-wecke, daß Appeals gehalten werden in der Commissioners-Amtsstube in Allentaun, für den Nutzen aller interessirten Personen in den verschiedenen Wards und Taunschips des Caunty's, wie folgt:

Für den Nord- und Südward der Stadt Allentaun und das Taunschip Northampton, auf Dienstags den 6ten Mai nächstens;

Für die Taunschips Hanover, Obersaucen, Obermisford, Salzburg, Südwheithall und Nordwheithall, auf Mittwochs den 7ten Mai; und

Für die Taunschips von Obermacungie, Niedermacungie, Weißenburg, Lowhill, Heidelberg, Waschington und Lynn, auf Donnerstags den 8ten Mai.

An den nämlichen Tagen und Ort werden die Commissioners versiegelte Vorschläge für die Einsammlung der Staats- und Cauntytaxen des gegenwärtigen Jahrs annehmen, in denen zugleich auch die Bürgen benannt sein müssen:—Die Commissioners werden sich jedoch nicht unbedingt auf den niedersten Bieter beschränken, sondern auf Denjenigen, dessen Anstellung ihnen für die Förderung der Interessen des Caunty's und seines Distrikts am geeignetsten scheint.

Benjamin Breinig,
Samuel Knauß,
Peter Engelman,
Commissioners von Lecha Caunty.

Attest—**J. M. Line,** Clerk.

April 17, 1851. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Guth, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Solche, die an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—Und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht solche binnen besagtem Zeitraum unfehlbar auch einzuhändigen, an

Joseph Kern,
Phaon Albright,
Administrators.

März 27. nq6m

Finesville
Satinet-Factorei.

Da der Unterschriebene die früher von P. C. und H. M. Fine betriebene Factorei übernommen, die Maschinerie in vollständige Reparatur gebracht und sich mit erfahrenen Arbeitern versehen hat, so wird er Satinet an den folgenden Preisen fabriziren, nämlich:

Merino, 33 Cents per Yard;
Common, 30 Cents per Yard;
Blanketing, 35 Cents per Yard.

Wolle zur Fabrizirung wird eingenommen und nach der Fabrik befördert, und wenn fabrizirt, wieder abgeliefert am Stohr von Grim und Reninger, in Allentaun.

Isaac C. Fine.

Finesville, April 10, 1851. nq6m

Die Schiffahrt eröffnet.

Die Lecha
Transportations-Companie

Giebt Nachricht, daß sie nun bereit ist Kaufmannsgüter anzunehmen um prompt und schnell zu befördern von Philadelphia nach Easton, Bethlehem, Allentown, Mauch Chunk, Penn Haven, White Haven und Wilkesbarre, sowie nach allen Zwischenplätzen an den Delaware und Lecha Canälen und der Lecha und Susquehanna Riegelbahn.

Die Eigenthümer machen ihren Freunden und Kunden ihre

Verlegung

von ihrem alten Stande, Breck's Wharf, nach dem ersten Wharf ober der Vine Straße, gerade gegenüber dem Salzstohr von A. Wright und Neffe, bekannt.

Sie befördern ebenfalls Güter nach und von Neuyork nach Wilkesbarre und allen Zwischenplätzen, per Delaware und Raritan Canal und den Delaware und Lecha Canälen.

Güter welche auf dieser Linie von Neuyork verschifft werden, gehen mit A. S. Neilson's Linie von Schaluppen nach Neu-Brunswick, welche vom Albany Basin, am Fuß der Cederstraße, Nordriver, abgehen. Alle Auskunft wird ertheilt von den Herren Stewart und Mettler, No. 64 Dey Straße, und in der Agentenefftz der Herren Neilsen und Sohn, No. 88 West-Straße.

Kaufleute und Andere, welche Güter von Neuyork nach irgend einem der obigen Plätze zu verschiffen haben, werden diese Route als die nächste und sicherste finden.

Die Eigenthümer haben große und bequeme Stohrhäuser zu Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk, White Haven und Wilkesbarre.

Able, Wilson und Co., Eigenthümer.

Agenten:

H. S. Moorhead, Philadelphia.
John Optycke, Easton.
Berkek und Knauß, Bethlehem.
A. J. Rix, Allentaun.
A. W. Leisenring, Mauch Chunk.
Blakeslee und Horten, White Haven u. Wilkesbarre.

April 3, 1851. nq3M

An die
Direktoren der Gemeinschulen von Lecha Caunty.

Zufolge des 32sten Abschnitts einer Akte, betitelt: „Eine Akte für die Regulirung und Fortsetzung eines Systems von Erziehung durch Gemeinschulen," passirt den 7ten April 1849.—

Machen wir, die Unterschriebenen, Commissioners von Lecha Caunty, folgende Angabe des Belaufs bekannt, den ein jeder Distrikt innerhalb des Caunty's Lecha für das Schuljahr von 1852 berechtigt ist zu ziehen, aus der durch besagte Akte erlaubten jährlichen Verwilligung von 200,000 Thalern, wie dies durch den Aufseher der Gemeinschulen in unsere Amtsstube berichtet wurde—nämlich:

Allentown	$316 79	Northampton	$74 26
Hanover	227 52	Salzburg	163 53
Heidelberg	114 93	Obersaucen	244 90
Lowhill	82 16	Weißenburg	149 31
Lynn	163 13	Waschington	134 30
Niedermacungie	204 21	Nordwheithall	247 66
Obermacungie	176 56	Südwheithall	253 57
Obermilford	325 08		

Benjamin Breinig,
Samuel Knauß,
Peter Engelman,
Commissioners von Lecha Caunty.

Attest—**J. M. Line,** Clerk.

April 17, 1851. nq3m

An Contraktoren.

Die Unterschriebenen, Commissioners von Lecha Caunty, werden Vorschläge annehmen, am Samstag den 17. Mai nächstens, am Gasthause von James Trexler, in Breinigsville, für „Materialien und Arbeit," zur Erbauung einer Brücke in Niedermacungie Taunschip, nahe der Lechaer Kirche, wie folgt:

Für Steine, an den Platz geliefert, bei der Ruthe oder Wagenladung.

Für Kalk an den Platz geliefert, beim Buschel.

Für Sand, an den Platz geliefert, bei der Viergäulsladung.

Für die Maurearbeit, bei der Ruthe oder beim Tag.

Für Arbeiter beim Tag.

Keine als gute Arbeiter und gute Materialien brauchen angeboten zu werden.

Benjamin Breinig,
Samuel Knauß,
Peter Engelman,
Commissioners von Lecha Caunty.

Attest—J. M. Line, Clerk.

Allentaun, April 24, 1851. nq3m

100 Tonnen
Gemahlner Gyps!

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er an Mohr's Mühle, in Nieder Macungie Taunschip, Lecha Caunty, 100 Tonnen vom besten gemahlnen Gyps zum Verkauf auf Hand hat, den er in großen und kleinen Quantitäten an den billigsten Preißen verkaufen wird.

Levi B. Mohr.

März 27. *6m

☞Warnung.

Da meine Frau am letzten Dienstag, den 15. März, mein Bett und Tisch ohne mein Wissen und Ursache verlassen hat, so wird hiermit Jedermann gewarnt, ihr nichts auf meinen Namen hin zu bergen, indem ich nicht gesonnen bin, einen einzigen Cent für sie zu bezahlen.

Samuel Fretz.

Allentaun, April 17, 1851. *3m

Dach-Schiefer
zu verkaufen.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum hiermit bekannt, daß er in Washingtons Taunschip, Lecha County, verschiedene Schieferbrüche eröffnet hat, allwo nun Schiefer von der allerbesten Qualität und von jeder beliebigen Größe zum Decken von Gebäuden verfertigt und zum Verkauf angeboten werden.

Personen in Lecha, Bucks, Northampton und Berks Counties, welche von dem obigen Artikel gebrauchen wollen, werden die Schiefer geliefert an den annehmbarsten Bedingungen und wohlfeiler gedeckt als ein Schindeldach. Wer ein Schieferdach haben will, wird es zu seinem Vortheil finden bei dem Unterschriebenen anzurufen oder einen Brief an ihn zu schicken, ehe man sonstwo kauft. Alle Bestellungen durch die Post, oder auf andere Weise, werden prompt besorgt.—Addresse:

George Custard,
Treichlersville, Lecha Co. Pa.

Januar 30. nq—

Ausgedehntes
Marmor-Geschäft,

Am Ecke der Broad- und Arch-Straßen in Philadelphia.

Joseph Maples macht dem Publikum bekannt, daß er jetzt einen herrlichen Vorrath Marmor auf Hand hat und immerhin halten wird, und woraus er an den allerbilligsten Preißen von den schönsten und zierlichsten Monumenten in den Vereinigten Staaten verfertigt. Man besehe seine Arbeit und überzeuge sich selbst von dem Gesagten.

Joseph Maples.

October 31, 1850. *1J

Seltene Gelegenheit.

Ein Stohrstand zu verlehnen.

Der Unterschriebene bietet seinen vorzüglichen Stohrstand und geräumiges Wohnhaus und Außengebäude zu verlehnen an. Derselbe liegt auf der Nordseite der Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb Schnurmann's Stohr, in dem besten Geschäftstheile der Stadt, und das Stohrhaus ist geräumig und wohl eingerichtet.

Besitz kann bis den 1sten nächsten Juls gegeben werden.

Elias Mertz.

Allentaun, April 17, 1851. nq—

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Kemmerer, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen bei einem der Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen — und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

George Kemmerer,
Henry Kemmerer,
John Kemmerer, jr.

April 17. nq6m

Ein Stock Stohrgüter
durch Privathandel zu verkaufen.

Indem der Unterschriebene aus Geschäften zu gehen wünscht, so bietet er seinen ganzen Stock von Waaren durch Privathandel zu verkaufen an. Derselbige ist in einem guten Stande und wird an billigen Bedingungen verkauft.—Der Stohrstand befindet sich in der Mitte des neuerbauten Squärs, und kann gerentet oder gekauft werden, nach Belieben des Käufers.

George Rosenberger.

Februar 13. nq—

Das neue
Gemeinschaftliche Gesangbuch
zum gottesdienstlichen Gebrauch der
Lutherischen und Reformirten Gemeinden
in Nord-Amerika.

Mit einem neuen vermehrten Anhang der herrlichsten Kirchenlieder aus den Jahren 1400 bis 1850.

Obiges vortreffliche Gesangbuch, das größte welches noch in Amerika erschienen ist, indem es die Lieder beides im Lutherischen und gemeinschaftlichen Gesangbuch enthält, nämlich im Ganzen 1008, ist soeben im Buchstohr des „Patriots" erhalten worden, und soll an ungewöhnlich billigen Preisen verkauft werden—fast so billig, als die andern Gesangbücher, die nur halb so groß sind. Diesem Gesangbuch sind auch noch die Evangelien und Epistel auf jeden Sonntag angehängt, sowie Morgen- und Abendgebete. Dasselbe ist in großem und kleinem Format, prächtig eingebunden, zu haben, im

Buchstohr des „Patrioten."

Das echte chemische
☞Wasch-Fluidum,

Zubereitet von Josiah Nightingale, Coston, Pa.

Dieser Artikel, der für die Erleichterung des Waschens seines Gleichen nicht hat, bedarf als Anempfehlung nichts mehr als ein rechtlicher Versuch. Nebst der Ersparniß von Arbeit und Kosten, wird die Abnutzung der Kleider durch das Waschbord beseitigt, und an sich selbst ist es gänzlich unschädlich für die feinsten Fabrikate, und die Farben der Kattune erhalten einen schönen Glanz.

☞Obiges Fluidum ist nebst Anweisungen im Stohr des „Patrioten" zu haben.